

### Okkultismus in Israel

Sie schreiben im CM-KURIER (Nr.8,06) über „Verfluchungen in Israel“. Beim „Pulsa-Denura-Fluch“ zünden die Rabbis schwarze Kerzen an und durchbohren ein Foto des Verfluchten.

Das orthodoxe Judentum ist mehr geprägt von der Kabbalah als von den mosaischen Gesetzen.

„Kabbalah“ heißt übersetzt „Überlieferung“ und bezeichnet seit dem 13. Jahrhundert die jüdische Mystik oder Geheimlehre, die zugleich den gesamten esoterischen Bereich im Judentum abdeckt.

Wer sich mit den Thesen der Kabbalah beschäftigt hat, findet zum eigentlichen Verständnis der zumeist wenig anmutenden Verhaltensweisen orthodoxen Fanatismus, gepaart mit geistlichem Hochmut über Andersdenkende, die zumeist als Ignoranten betrachtet werden, weil sie sich gar nicht bemühen, zu „höheren Erkenntnis- und Bewußtseinsstufen“ zu gelangen.

Die Tragweite des Verlustes des Tempelheiligtums in Jahre 70 n. CHR. ist für das jüdische Glaubensgebäude wesentlich größer als üblich angenommen. Der so entstandene geistige Freiraum mit all seinen dereinst festgelegten Opferritten wurde von anderen – spektakulären – Geistern gefüllt, die das jüdische Volk weiter vom Glauben an den Messias JESCHUA hat abdriften lassen.

Die Kabbalah mit ihrer Mixtur aus Halbwahrheiten und Eigen-Imaginationen ist ein solcher Nährboden. Der Hunger nach Wahrheit und göttlicher Erkenntnis wird gestillt mit mystischen und medialen Praktiken, die wiederum ein geradezu ideales Einfallstor finsterner Mächte sind, zumal das Judentum sich

selbst artikulierende widergöttliche Mächte leugnet.

Die Kabbalah, von Juden als „Weg zur höheren Erkenntnis“ gepriesen, führt in Wahrheit in tiefe Abgründe. Ihr „Eingeweiht-sein“ erinnert an geheime Zirkel der Freimaurer.

Anstatt die Erlösung von GOTT durch dessen gesalbten Erlöser wahrzunehmen, schwelgt man in einem vermeintlichen Verschmelzungsprozeß von Körper, Seele und Geist bis hin zur Vollkommenheit des Universums. Als letztes Ziel gilt kraft mystischer Formeln und der Einhaltung der 613 Gebote und Verbote, die ohnehin keiner von ihnen einhält, die Vereinigung des Menschen mit dem Göttlichen.

Mir ist beim Studium dieses ganzen Sachverhaltes deutlich geworden, welcher gewaltigen Verführungsmacht Israel ausgesetzt ist, denn die Verleugnung seines Erlösers JESCHUA ist durch die Restaurierung eines Staates Israel keineswegs aufgehoben.

Und wie der Heiland in Seinen Erdentagen sagte, werden gerade die Religiösen Israels bestimmt von Verderbensmächten, denn handelte es sich um GOTTES Geist bei all ihren kabbalistischen Praktiken, dann hätten meine Judengenossen wohl schon lange erkennen müssen, daß JESUS der verheißene Messias ist, und daß es keinen anderen gibt. *Klaus Mosche Pülz, Jude und Christ, Israel*



Die 12,2 Millionen Simbabwe, zu 60% Christen, leiden seit Jahren unter Präsident Mugabe (82). In Südafrikas Nachbarland, frühere Rhodesien genannt, um ein Zehntel größer als Deutschland beträgt das durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Einkommen nur 335 Euro.

Fast jeder Zweite hungert. Seit Jahren sind weiße Farmer enteignet, das Wirtschaftsleben um die Hälfte geschrumpft, die freie Presse verboten, hinzu kommen Wahlbetrügereien.

Früher exportierte Simbabwe Lebensmittel.

Bitten Sie, verbunden mit einem Gebet, Präsident Robert Mugabe höflich darum, angebotene ausländische Lebensmittel für die Armen zuzulassen. Schreiben Sie an die Botschaft der Republik Simbabwe, Kommandantenstraße 80, D-10117 Berlin. Fax 030-2055 062. zimberlin@t-online.de



Mit einem Fassungsvermögen von 60 000 Personen ist die Petersdom, Rom, die größte Kirche der Welt.

Bis zu 20 000 Menschen besuchen ihn täglich.

Auch die 1. Enzyklika Paps Benedikt XVI., „GOTT ist die Liebe“, schreibt Rekordzahlen.

In Italien ist sie zum Bestseller aufgerückt und wird nicht nur in Buchhandlungen, sondern auch in Kiosken, Supermärkten, Autobahn-Raststätten und Flughäfen verkauft.

### Erster deutscher Bildungsbericht

Der erste Bericht über das Bildungssystem in Deutschland ist 200 Seiten stark. Er stellt fest: Deutschland ist im internationalen Vergleich das Land mit den meisten Sitzbleibern.

Die Herausforderung durch Schüler „mit türkischem Hintergrund“ sei zu lange unterschätzt worden. Dies sei inzwischen „ein grundlegendes kulturelles Problem“.

Bei 20% der Hauptschulen ist der Anteil der „Migrations“-Schüler 75%. Die in Deutschland geborenen türkischen Schüler zeigen schlechtere Leistungen als die der ersten Generation.

In 120 Grundschulen Hessens haben muslimische Zuwanderer

Personen inzwischen mehr Mitglieder als alle in Hessen aktiven links- und rechtsextremistischen Organisationen zusammen... Die Anschläge von London sind auch in Hessischen Moscheen gefeiert worden.“ Die Landesverbände der CHRISTLICHEN MITTE möchten weitere Orts- und Kreisverbände gründen, um Widerstand zu leisten. Schließen Sie sich uns als Mitglied an. Stärken Sie unsere Reihen, damit Deutschland nicht an den Islam ver-